

D. Dringlichkeitsanträge

D.2.1. Unterstützung der Arbeitskämpfe der NGG und IG Metall

Einreicher*innen: LAG Betrieb & Gewerkschaft

Unterstützer*innen: Landesvorstand

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Der Landesverband DIE LINKE. Sachsen erklärt der NGG und IG Metall seine Solidarität mit den aktuellen Arbeitskämpfen bei Teigwaren Riesa und innerhalb der aktuellen Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. In beiden Arbeitskämpfen zielen die Forderungen der Beschäftigten auf eine Lohnsteigerung ab, welche gerade so die Inflationsrate abdeckt. Die LINKE fordert: Gute Löhne für gute Arbeit in allen Branchen! Schluss mit Niedriglohnland Ost!

Der Landesvorstand wird aufgefordert, beiden Gewerkschaften eine Solidaritätsadresse zu übermitteln.

Begründung:

Viele Beschäftigte der Teigwaren Riesa GmbH erhalten nur einen Stundenlohn von 12,51 Euro. 33 Jahre nach dem Mauerfall gibt es immer noch eklatante tarifliche Lohnunterschiede zu westdeutschen Schwesterbetrieben oder vergleichbaren Tarifgebieten. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) fordert hier, auch angesichts des gestiegenen Mindestlohns, eine Erhöhung der Löhne um zwei Euro pro Stunde. Bekanntlich zahlt z.B. auch ALDI seit 01.07.2022 14 Euro/ Stunde. Die Geschäftsführung des Betriebs lehnt Verhandlungen hierüber ab. Die NGG rechnet wie schon 2021 erneut mit einem längeren Arbeitskampf und hat einen Solidaritätsfonds eingerichtet, aus dem Beschäftigte unterstützt werden sollen, die durch den Streik in eine Notlage geraten.

In der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie wird aktuell lediglich eine Einmalzahlung von 3000 Euro für den Zeitraum bis 2025 angeboten. Die Forderung der Beschäftigten hingegen lautet: 8% und keinen Cent weniger. Einmalzahlungen ersetzen keine dauerhafte und verlässliche Erhöhung der Tarife!

Begründung der Dringlichkeit:

Der Beschluss zur Fortsetzung des Arbeitskampfes ist bei einer Streikversammlung in Riesa am 24.10.2022 gefasst worden. Am 20.10. waren Beschäftigte aus Riesa nach Trochtelfingen (Baden-Württemberg) gefahren, um vor dem Gebäude des Nudelproduzenten Alb-Gold, zu dem der Betrieb in Riesa gehört, zu protestieren. Beide Termine lagen nach dem Antragsschluss für die 3. Tagung des 16. Landesparteitages.

Die aktuelle Tarifrunde der IGM begann ebeanfalls nach Antragsschluss.

Entscheidung des Landesparteitages:

